

Am 18. März erscheint

OSKAR GROSBERG

Meschwalden

Ein altlivländischer Gutshof

320 Seiten. Gebftet 3.80, Leinen 5.50

Meschwalden kann als eines der vollendeten Zeugnisse auslandsdeutscher Dichtung gelten. Die freudig-bewegte Geschichte ist gleichsam mit einem guten Schuß gogolschen Humors vermischt und dadurch so witzig, abwechslungsreich bunt und unterhaltsam geworden. Ein altlivländischer Gutshof — das Leben dort und im Lande — ist es, was mit liebevollem Stift gezeichnet und mit zärtlichen Farben koloriert wird, baltisch-deutsch, nach der Natur gemalt von einem, der selber ein Stück dieser Natur ist.

Zu all den Volkstypen, die wir kennenlernen, zu den Verwaltern, Förstern, Händlern, Städtern und Zigeunern tritt als tragende Schicht die des baltisch-deutschen Adels mit seinen amüsanten und einmaligen Vertretern feudaler Gutsbesitzer, schrulliger Barone, Pastoren und Lehrer und den Beziehungen zum Hof in Petersburg und zum Rigaschen Landtag.

Von innen her gesehen erzählt Grosberg mit Herz, Gemüt, Verstand, Humor, viel Humor und großer Liebe von jener eigenartigen Welt. Der blühende Blumenkranz, den der Autor dabei gewunden hat, ist von so frischem Duft, daß wir darüber ganz vergessen, daß es ja eigentlich ein Kranz des Gedenkens sein soll.



Ⓜ

Ⓢ

P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G